

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 34 (1940)
Heft: 10

Buchbesprechung: Von Büchern : Pestalozzis Idee der Menschenbildung. Zur Erweckung geistigen Schweizertums [Otto Müller]

Autor: L.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Z. 10.—, Gefchw. M. in W. 40.—, M. W. in W. 40.—, E. S. in N. 5.—, S. St. in D. 5.—, Fr. H.-B. u. Schw. M. H. in M. 15.—, I. Tfch. in O. 20.—, W. A. in Z. 5.—, E. K. in St. 5.—, J. F.-R. in W. 10.—, Fam. Th. M. in Z. 20.—, M. K. in L. 30.—, L. R. in Z. 50.—, A. O. in F. 10.—, H. W. in B. 10.—, P. B. in B. 10.—, E.-S. in B. 20.—, M. in G. 20.—, E. E. in B. 6.—, H. T. in E.-K. 5.—, G. H. in W. 10.—, A. R. in T. 3.—, E. Sch. in Z. 10.—, H. K.-O. in Z. 10.—, M. K. in Z. 5.—, Fam. B. in R. 50.—, P. Z. in O. 50.—, A. Sch. in W. 5.—, Ch. B. in T. 20.—, E. F.-K. in M. 2.—, E. J. in Z. 20.—, E. B. in H. 10.—, L. D. in Z. 20.—, Ungen. Fr. 5.—, L. B. in N. 10.—, F. L. in G. 10.—, L. St. in B. 5.—, Cl. B. in Sch. 10.—, E. K. in O. 5.—, H. G. in St. 4.—, L. S. in Z. 20.—, E. B. in Z. 3.—, U. M. in Ch. 5.—, H. N.-S. in F. 10.—, L. B.-F. in Z. 10.—, H. G. in B. 10.—, S. B. in R. 50.—, P. F.-E. in Sch. 30.—, E. M. in D. 10.—, W. G. in Br. 2.—, Schw. H. St. u. Frl. L. in W. 8.—, K. B. in Z. 20.—, Ungen. 20.—, R. H. in Z. 5.—, H. B. in Z. 10.—, M. K. in Z. 10.—, St. in R. 2.—, W. M. in St. G. 5.—, R. L. in B. 10.—, L. G. in L. 5.—, O. N. in St. G. 3.—, F. K.-W. in Z. 60.—, W. in Z. 10.—, M. W. in N. 10.—, Ungen. 1000.—, E. N. in C. 50.—, C. N. in A. 35.50, E. C. in A. 100.—, H. A. in G. 20.—, E. T. in A. Fr. 5.—, A. P. in W. Fr. 4.—, Dr. P. M. in M. 50.—, Dr. H. B. in W. 20.—, M. W. in Z. 10.—, W. Sch. in M. 10.—, S. Sch. in V. 50.—, B. V. in M. 100.—, Summe Fr. 4482.40.

Christine Ragaz.

Berichtigungen. Im *Septemberheft* sind folgende Druckfehler zu berichtigen: Seite 408, Zeile 22 von oben muß es heißen: „Die Umkehr“ (statt „Umkehr“); Seite 410, Zeile 17 von oben ist nach „Protestantismus“ „geworden“ einzusetzen. Seite 419, Zeile 15 von unten, ist „Abfcheuliches, Häßliches“ *umzustellen*. Seite 440, Zeile 18 von unten muß es heißen: „geliebteste Tochter der Kirche“ (statt „Sohn“), Seite 440, Zeile 21 von oben „des Dauphiné“ (statt „der“), Seite 446, Zeile 6 von oben „versichern“ (statt „sichern“), Seite 451, Zeile 5 von oben „Legalität“ (statt „Loyalität“); Seite 452, Zeile 21 von oben, „Element“ (statt „Moment“). Seite 459, Zeile 22, ist nach „empfangen“ „dürften“ einzusetzen. Seite 464, Zeile 16 von oben, muß es heißen: „weiterführend“ (statt „weiterführen“). Seite 462 sind die *Fußnoten* umzustellen.

Von Büchern.

Otto Müller: Pestalozzis Idee der Menschenbildung. Zur Erweckung geistigen Schweizertums. Verlag: Druckerei des Schulblattes für Aargau und Solothurn, Aarau.

Die kleine Schrift ist im wesentlichen eine Darstellung des Kampfes, den Pestalozzi gegen den totalen Staat und die Verstaatlichung des Menschen, besonders der Jugend, führt. Damit ist schon gesagt, wie aktuell sie ist. Pestalozzi erweist sich gerade in dieser Beziehung als Seher. Die Schrift atmet den Geist, den wir brauchen.

L. R.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Betrachtung: „Religiöse Erneuerung“ ist eine Fortführung des im *Septemberhefte* angeschlagenen Themas.

Leider mußte ein größerer Aufsatz aus anderer Feder auf das nächste Heft verschoben werden, so daß diesmal wieder allzu einseitig der Redaktor vertreten ist. Er bittet um Entschuldigung und Geduld.

Ein Bericht über die religiös-soziale *Jahresversammlung* und den *Ferienkurs* in Walchwil wird im nächsten Hefte erscheinen.